

Stadt Baden-Baden

Wirtschaftsförderung
Marktplatz 2
D-76530 Baden-Baden
Tel.: +49 (0)7221/ 93 20 42
Fax: +49 (0)7221/ 93 20 45
E-Mail: wifoe@baden-baden.de
www.baden-baden.de

Konzeption und Gestaltung: Rommel & Frank, Baden-Baden

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG



BADEN-BADEN: WIRTSCHAFTSSTANDORT





MITTEN IN EUROPA

DAS PRINZIP: AKTION STATT REAKTION

POTENZIALE FÜR DIE INDUSTRIE

GÜNSTIGES KLIMA FÜR DIENSTLEISTER

GUTE AUSSICHTEN IN DIE MEDIENLANDSCHAFT

GOLDENER BODEN FÜR HANDWERK UND RIESLING

AUSBILDUNG – START IN DIE ZUKUNFT

KONGRESSE IN DER STADT – ORTE FÜR BEGEGNUNGEN

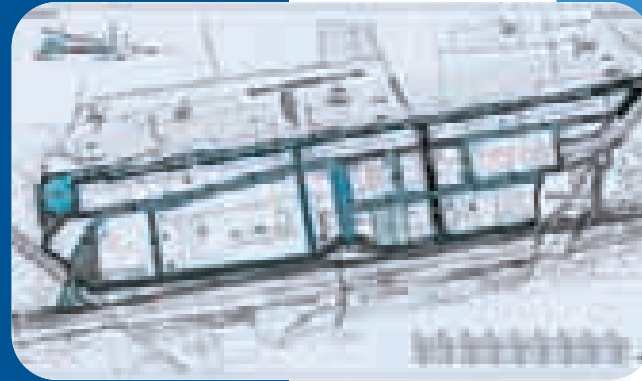
DIE LUST AM SCHÖNEN UND NOTWENDIGEN

MOTIVATION DURCH LEBENSQUALITÄT

GEWERBEPARKS IN BADEN-BADEN



1 GEWERBEPARK OOS WEST



Freie Gewerbeflächen von ca. 28 ha stehen auf dem ehemaligen Flugplatz Baden-Oos zur Verfügung, der nördliche Abschnitt mit rund 8 ha ist bereits erschlossen und teilweise besiedelt. Die Areale liegen verkehrsgünstig an der Peripherie der Stadt, direkt an der B3 und der BAB5 und sind unmittelbar an den Bahnhof und damit auch an das öffentliche Nahverkehrsnetz angeschlossen. Der Gewerbepark, für den ein rechtskräftiger Bebauungsplan existiert, kann bedarfsgerecht parzelliert werden. In diesem Gebiet sind Dienstleistungs- und Produktionsbetriebe unterschiedlicher Flächengrößen realisierbar. Zentrenrelevante Einzelhandelsbetriebe sind nicht möglich.

2 GEWERBEPARK CITÉ



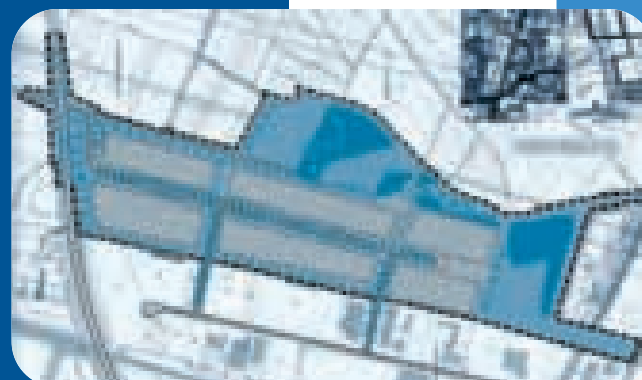
Im ehemaligen Kasernenareal mit insgesamt rund 11 Hektar Fläche entsteht auf einer Teilfläche von 6 Hektar ein architektonisch anspruchsvolles Fachmarktzentrum, das sowohl Nahversorgungsfunktion für die umliegenden Stadtteile Cité, Oos- und Weststadt als auch Versorgungsfunktion für ganz Baden-Baden und die Region haben wird. Unmittelbar an diesem neuen Pulsschlag der Stadt entstehen exponierte Baufelder, die allein schon aufgrund ihrer hervorragenden verkehrlichen Lage ins Blickfeld unternehmerischer Entscheidungen rücken werden. Der gesamte ein- und ausfließende Verkehr muss diesen Standort passieren. Vor allem: der nationale und internationale Besucherverkehr wird an diesem prominenten Standort defilieren. Die Bundesautobahn A 5 liegt keine fünf Minuten entfernt. Das Fadenkreuz der beiden Bundesstraßen B 500 und B 3 liegt in sichtbarer Entfernung.

3 GEWERBEPARK WÖRNERANGEWAND



Insgesamt stehen in Haueneberstein ca. 8 ha neue Gewerbeflächen für Verlagerungen und Neuansiedlungen von Industrie- und Dienstleistungsunternehmen zur Verfügung. Das Erschließungskonzept ermöglicht bedarfsgerechte Parzellenzuweisungen in allen Größen, schwerpunktmäßig in Größen ab 4000 m². Das Gebiet liegt nahe der BAB 5. Durch den neuen Stadtbahnhalt ist das Gebiet direkt an das regionale Verkehrsnetz angebunden. Baureife Grundstücke stehen voraussichtlich ab Herbst 2007 zur Verfügung. Mit der Neuausweisung des Gewerbeparks Wörnersangewand erhält das bereits bestehende Gewerbegebiet Aschmatt-Sellmatt eine attraktive und sinnvolle Ergänzung. Dort haben bereits namhafte, zum Teil international agierende Unternehmen ihren Standort gefunden.

4 GEWERBEPARK BOLLGRABEN



Ca. 12,5 ha Gewerbeflächen werden mittelfristig im Gewerbepark Bollgraben/Steinbach zur Ansiedlung frei. Auch dieses Gebiet liegt unmittelbar an der Entwicklungsachse Karlsruhe/Rastatt/Bühl, dh. in guter Erreichbarkeit zur BAB5 Frankfurt – Basel und zur B3. Diese Gewerbeflächen eignen sich vorwiegend für Industrie- und Dienstleistungsunternehmen, die nicht auf die direkte Anbindung an das Stadtzentrum angewiesen sind. Eine bedarfsgerechte Parzellierung ist möglich. Es existiert ein rechtskräftiger Bebauungsplan.

Baden-Baden – attraktiver Standort für Gewerbe und Industrie



Oberbürgermeister Wolfgang Gerstner
E-Mail: wolfgang.gerstner@baden-baden.de
Tel.: +49 (0)7221/ 93 20 00

Oft wird Baden-Baden einseitig gesehen. Die meisten kennen die Stadt nur als das niveauvolle Weltbad im Schwarzwald. Nur wenige wissen jedoch, dass unsere Stadt auch eine lange Tradition als Wirtschaftsstandort hat und gewachsene Strukturen aus Handel, Dienstleistung, Produktion und Medien einen gesunden Branchenmix und somit eine solide Basis für ein intaktes Wirtschaftsleben bilden.

Seit dem Abzug der französischen Streitkräfte zur Jahrtausendwende verfügt Baden-Baden über ein einzigartiges Portfolio an großflächigen Gewerbeparks, das die Stadt als Standort für innovative Unternehmen zusätzlich interessant macht. Die wirtschaftsgeographische Lage im Südwesten ist im Zuge der Europäisierung ein klarer Standortvorteil für Unternehmerinnen und Unternehmer, die über nationale Grenzen hinweg denken und neue Märkte in den Nachbarländern erschließen möchten. Baden-Baden liegt schon heute an der Spitze im Land, was die Unternehmensdichte und die Qualität und Zahl der Unternehmensgründungen angeht.

Diese Ausgangsbasis bietet gute Voraussetzungen, den Wirtschaftsstandort Baden-Baden dynamisch weiter zu entwickeln. Doch damit allein ist es nicht getan.

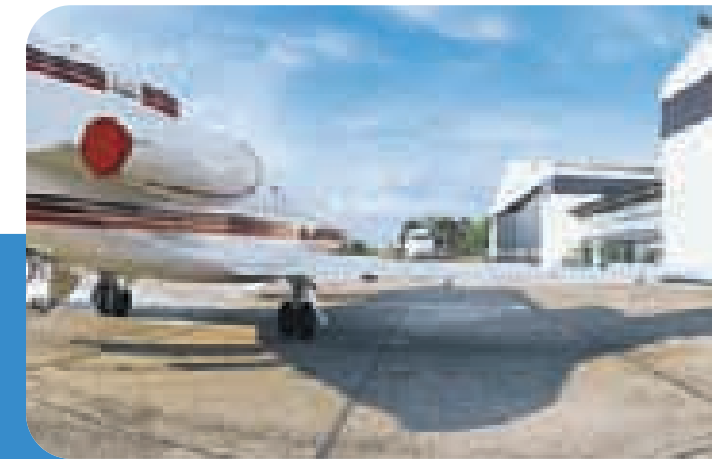
Entscheidend sind die Menschen, die sich für Baden-Badens Zukunft einsetzen. Dazu gehören Unternehmerinnen und Unternehmer, die ihre Chancen hier erkennen und nutzen, ebenso wie vorausschauende Kommunalpolitiker, die etwas bewegen wollen und mit klaren Entscheidungen die notwendigen Rahmenbedingungen schaffen. Auf diese Leute können wir in Baden-Baden setzen.

Für mich persönlich heißt das ganz konkret, dass ich mich den Anliegen der Wirtschaft selbst annehme und mich für ihre Interessen aktiv einsetze. Meine Kernaufgabe sehe ich darin, die Unternehmen bei ihren Investitionen so zu unterstützen, dass sie sich optimal am Wirtschaftsstandort Baden-Baden entwickeln können.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Wolfgang Gerstner'. The signature is stylized and fluid.

Wolfgang Gerstner
Oberbürgermeister

Im Zentrum eines florierenden Wirtschaftsraumes



Baden-Airport

MITTEN IN EUROPA



Baden-Baden ist ein zentraler Standort, eingebunden in eine international ausgerichtete Verkehrsinfrastruktur.

Unmittelbar an der Bundesautobahn A5 Frankfurt-Basel gelegen, ist die Stadt in wenigen Stunden von den überregionalen Wirtschaftszentren erreichbar.

Die südlich gelegenen wirtschaftlichen Knotenpunkte Strasbourg, Freiburg und Basel sind mit der Bahn oder dem PKW in nicht einmal 2 Stunden zu erreichen. Ebenso gut sind die Verkehrsverbindungen in den Norden und Osten über die A5 Basel-Frankfurt in die nördlichen Wirtschaftszentren Karlsruhe, Mannheim, Stuttgart, Frankfurt. Von der Autobahn bis zu den ausgewiesenen Gewerbeflächen sind es nur ein paar Minuten mit dem Auto.

Die Bundesstraßen B3 und B500 sind die Verbindungsachsen in die Region; sie stellen auch die grenzüberschreitende Anbindung ins nahegelegene Elsaß her.

Mit den Anschlüssen an das ICE-, das Intercity- und Eurocity-Netz der Deutschen Bahn ist Baden-Baden europaweit an den öffentlichen Schienenverkehr angebunden. Nur wenige Anfahrtsminuten entfernt liegt der Baden-Airport mit Anschluss an den internationalen Luftverkehr.

Modellcharakter in ganz Deutschland hat die flächendeckende Vernetzung per Stadtbahn und Bus durch den Nahverkehrsverbund (ÖPNV): Die Stadtbahn reicht von Baden-Baden nach Westen bis ins pfälzische Landau und Wissembourg im Elsaß, im Osten nach Pforzheim und im Norden bis nach Heilbronn.



Entfernungen von Baden-Baden

Karlsruhe	35 km
Strasbourg	55 km
Stuttgart	115 km
Mulhouse	160 km
Basel	170 km
Frankfurt	180 km
München	330 km



Ein offenes Ohr für die Wirtschaft

DAS PRINZIP:

AKTION STATT REAKTION

Vor Ort sein und die Fakten sehen, das ist ihnen wichtig. Die Karten auf den Tisch legen und Probleme offen ansprechen, das gehört dazu. Von Firmen selbst den Stand der Dinge erfahren, darauf legen sie großen Wert.

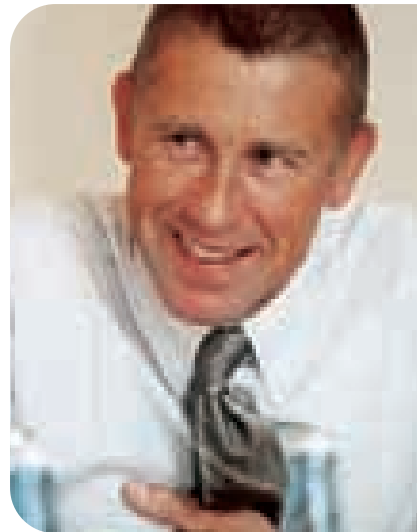
Die Wirtschaftsförderung ist direkt dem Oberbürgermeister zugeordnet – damit wird der hohe Stellenwert der heimischen Wirtschaft unterstrichen.

Martin Lautenschlager und Rudolf Schübert heißen die Ansprechpartner im Rathaus, die sich mit allen Themen und Fragestellungen der Wirtschaft befassen und gemeinsam mit den Unternehmen nach schnellen und unbürokratischen Lösungen suchen.

Ein ständiger Informationsaustausch zwischen der Wirtschaft und dem Rathaus ist wesentliche Voraussetzung für den Erfolg. Die Gründung des Unternehmerforums war ein wichtiger Schritt in diese Richtung: Der regelmäßige Treffpunkt für Unternehmer, Wirtschaftsförderer und politische Entscheidungsträger schafft ideale Bedingungen für einen kontinuierlichen und persönlichen Informationsaustausch aller Beteiligten.



Martin Lautenschlager
E-Mail: martin.lautenschlager@baden-baden.de
Tel.: +49 (0)7221/ 93 20 43



Rudolf Schübert
E-Mail: rudolf.schuebert@baden-baden.de
Tel.: +49 (0)7221/ 93 20 44

Unternehmer
Forum
BADEN-BADEN

POTENZIALE FÜR DIE INDUSTRIE

Findige Köpfe und weitsichtige Unternehmer, die den besonderen Zusammenhang von Lebensqualität und wirtschaftlichem Erfolg erkannten, gab es in Baden-Baden schon immer.

Zündende Ideen wurden hier entfacht, wie zum Beispiel die des Kaufmanns Heinrich Reinbold, der in Baden-Baden die erste Zigarettenmanufaktur von Baden gründete (1834), die in ihren besten Zeiten bis zu 1.000 Arbeiterinnen und Arbeiter beschäftigte. "Batschari"-Zigaretten wurden schnell zur begehrten Handelsware, die mit späteren Firmenbesitzern wie Reemtsma auch ihren exotischen Markennamen wechselte.

Aus diesen Gründerkeimen der industriellen Entwicklung ist eine lebendige und vielfältige Industriestruktur gewachsen.

Internationale Unternehmen der Kosmetik- und Pharmabranche wie JUVENA, LA PRAIRIE, SANS SOUCIS und HEEL produzieren in Baden-Baden und verbinden mit den Markennamen ihrer Produkte auch das Flair unserer Stadt – ein Erfolgsrezept, das den Standort Baden-Baden weltweit bekannt macht.

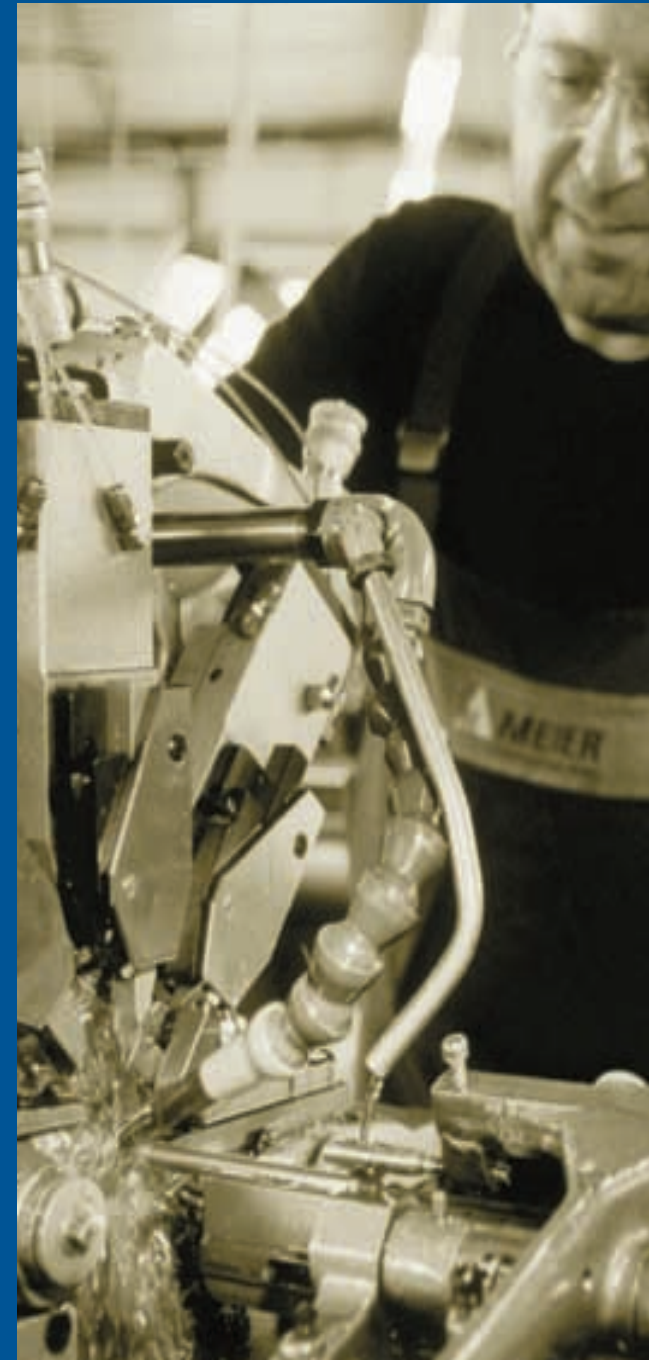
Dass Baden-Baden darüber hinaus für Niederlassungen aus dem Ausland klare Standortvorteile hat, beweisen Großunternehmen wie EATON FLUID POWER, ein bedeutender Hersteller von Hydraulikschläuchen, die in Flugzeugen und Baumaschinen rund um den Globus für Hochdruck sorgen.



EATON FLUID POWER
Hochdruck-Leitungssysteme



JUVENA
kosmetische Produkte



MEIER
Feinmechanische Fertigung



SCHÖCK
Bauteile und Bausysteme



ARKU
Maschinenbau



LEHNHOFF
Werkzeugsysteme für Baumaschinen

POTENZIALE

FÜR DIE INDUSTRIE

In Form bringen – Spritzgussdüsen von MOLD-MASTERS tun es. Die Hightech-Produkte des kanadischen Unternehmens, das am Standort Baden-Baden produziert, sind in fast jeder Spritzgussproduktionsanlage zu Hause.

In Fluss bringen – Entwässerungssysteme von BIRCO kanalisieren Regenwasser im heimischen Garten und sorgen in Mineralö Raffinerien für Umweltsicherheit.



MOLD-MASTERS
Spritzgussdüsen

Patentiertes Ingenieurwissen, internationales Ökonomie- und Management-Know-how – die Maschinenbaufirma ARKU hat auf die richtigen Pferde gesetzt. Mit ihren Präzisionsrichtmaschinen für die Blechbearbeitung zählt ARKU zu den Weltmarktführern – Spezialmaschinenbau mit pffigen Ideen, der seine Erfolge auch dem weltbekannten Ruf von Baden-Baden verdankt.

Baden-Badens Industrieunternehmer sind stolz auf ihren Wirtschaftsstandort. Namhafte Firmen haben hier ihre Chancen genutzt, Unternehmen wie LEHNHOFF (Werkzeugsysteme für Baumaschinen), SCHÖCK (Bauteile und Bausysteme), SCHNELL (Tief- und Straßenbau), ADOLF KELLER (Spezialtiefbau), MEIER (Feinmechanik) und viele andere belegen dies mit ihren Erfolgsgeschichten.

Insgesamt bilden Baden-Badens Produktionsfirmen heute eine prosperierende mittelständische Industriestruktur mit einer repräsentativen Branchenvielfalt. Und die Wege für den weiteren Ausbau sind geebnet, denn in Baden-Baden geht's mit Tempo voran.

Neue, attraktive Gewerbeflächen im Westen der Stadt, Freiräume für neue unternehmerische Konzepte, hochqualifizierte Fachkräfte, eine überdurchschnittliche Forscherdichte und das Know-how der TechnologieRegion wirken erfolgsfördernd zusammen. Eindeutige kommunalpolitische Vorgaben und eine engagierte Wirtschaftsförderung bieten neue Chancen.

Diese wichtigen Standortfaktoren, eingebettet in die internationale Wirtschaftskultur von Baden-Baden mit ihrer hohen Lebensqualität, bieten langfristige Perspektiven für Unternehmer und ihre Mitarbeiter.



BIRCO
Rinnensysteme aus Beton, Stahl und PE



HERTWECK BAUELEMENTE
Betondecken-Fertigung

GÜNSTIGES KLIMA

FÜR DIENSTLEISTER

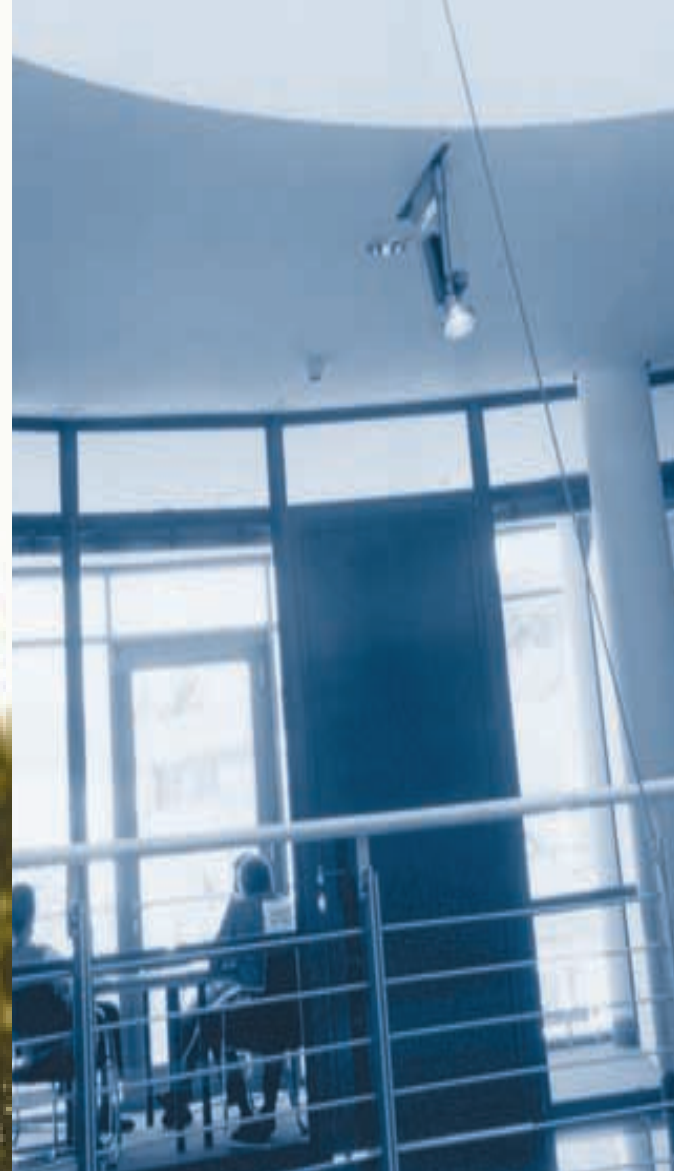
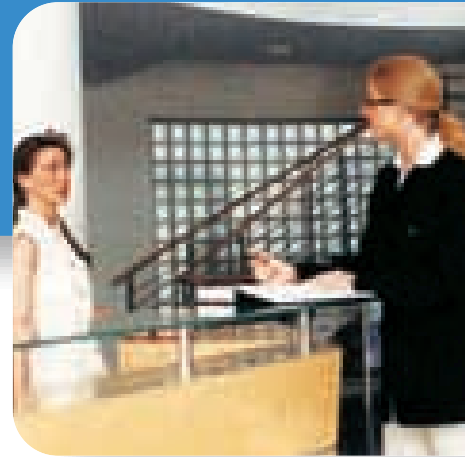
Der weltweite Bekanntheitsgrad der Stadt und das herausragende Freizeitangebot sind mitentscheidend für die Attraktivität des Dienstleistungsstandortes Baden-Baden.

Hier leben und arbeiten Menschen, die ein Bewusstsein für Qualität und Innovation entwickelt haben und diesen Anspruch in unserer Stadt Tag für Tag umsetzen.

Der Dienst am Kunden und die Pflege von Geschäftsbeziehungen haben in Baden-Baden einen hohen Standard, dem sich bedeutende Dienstleistungsunternehmen in den Bereichen Medien, Finanzdienstleistungen und Beratung verpflichtet fühlen.

Insgesamt hat die Dienstleistungsbranche in Baden-Baden einen hohen wirtschaftlichen Stellenwert. Baden-Baden verfügt über einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Dienstleistungsunternehmen, Versicherungen und Banken. 71 Prozent der Beschäftigten sind im Dienstleistungssektor tätig, die über 73 Prozent der gesamten Bruttowertschöpfung erwirtschaften. Der weitere Ausbau dieses Sektors ist eine wesentliche Zielsetzung. Die Stadt hat dafür die Rahmenbedingungen durch Ausweisung von Gewerbeflächen in der Cité und im Gewerbepark Oos West geschaffen.

Expandierende Firmen wie GRENKELEASING, ARVATO INFOSCORE und MEDIA CONTROL haben durch beeindruckende Investitionen in jüngster Zeit bewiesen, dass ihre Zukunft in Baden-Baden liegt.



ARVATO INFOSCORE
Informationsmanagement
Förderungsmanagement
Scoringssysteme

MEDIA CONTROL und L'TUR
Im Mediocentrum

OBSERVER
Medienauswertung



Eine spannende Geschichte, eine lebendige Gegenwart, eine vielversprechende Zukunft – Baden-Baden ist ein moderner Medienstandort

GUTE AUSSICHTEN

IN DIE MEDIENLANDSCHAFT



1945 fing es an: Die Gründung des Südwestfunks (heute: Südwestrundfunk/SWR) war der Startschuss für ein reges Mediengeschehen in der Stadt. Die richtigen Kulissen, versteckte Plätze... und andere "Tatorte" machten Baden-Baden für Film- und Fernsehproduktionen interessant. Der Popsender SWF 3 wurde zur Ohrendroge – Wellenlängen, die anturmen und nach Baden-Baden ziehen. Heute ist der SWR der zweitgrößte öffentlich-rechtliche Sender, der mit seinen Programmen die deutsche Hörfunk- und Fernsehlandschaft entscheidend prägt.

Stichwort "New Media": Der gesamte Internetauftritt der ARD wird hier produziert; "Radio im Internet" ist eine Erfindung aus Baden-Baden: Das Multimedia-Jugendprogramm DASDING vernetzt Radio, Fernsehen und Internet. Das "chart-radio.de" verknüpft Radio und Internet; verwirklicht hat es das Baden-Badener Medienunternehmen MEDIA CONTROL ("Deutscher Medienpreis"). Die Firma OBSERVER ermittelt die Hitlisten für Musik- und Video-produktionen, Kinofilme, Bücher, CD-Roms und Videospiele.

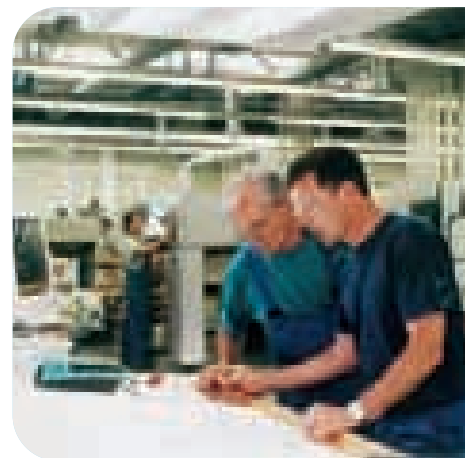
Medienkultur: Im Bereich der Film- und Fernsehproduktionen sind in Baden-Baden rund 30 Firmen tätig. Zahlreiche Verlage wie NOMOS, KLAMBT und GÖLLER, Druckereien wie WESEL, KÖLBLIN und JURACK/3P-SPEZIALDRUCK repräsentieren den Print-Medienbereich, Werbeagenturen die kreative Branche.

Neue Programme erweitern den Horizont der Medienlandschaft: Der deutsch-französische Kultursender ARTE gehört dazu. Eine moderne Ausbildungsstätte für Medienberufe ist die Europäische Medien- und Event-Akademie.

Heute schon ist der Anteil der Medienunternehmen an der Gesamtwirtschaft erstaunlich hoch, mit rund 10 Prozent liegt Baden-Baden deutlich über dem Landesdurchschnitt.



SWR-Produktion



Druckerei WESEL



Medien- und Event-Akademie

Anpacken, Brezelbacken, Reparieren, Restaurieren...

GOLDENER BODEN FÜR HANDWERK UND RIESLING

Weit über 500 Handwerksbetriebe in Baden-Baden haben es im Griff. An der Spitze liegt das Metallgewerbe, dicht gefolgt vom Bau- und Ausbaugewerbe.

Die wertvolle historische Bausubstanz bietet ein weites Betätigungsfeld für das Bauhandwerk. Unternehmen, die mit überliefertem Wissen und neuen Problemlösungen überzeugen, gibt es auch in anderen traditionellen Handwerksberufen: Schuhmacher, Kupferschmiede, Töpfer, Uhrmacher...

Ein Beispiel für die gute Partnerschaft zwischen Handwerk und Kommune ist die Standortsanierung des ehemaligen Genie-Geländes in Lichtental. Diese militärische Konversionsfläche wurde als Handwerkerhof überplant und weist heute eine komplette Versorgungsstruktur mit handwerklichen Dienstleistungen auf.

Ein Wirtschaftszweig, der hier genauso zu Hause ist wie das Handwerk ist der Weinbau. Mit ca. 325 ha Rebfläche zählt das Baden-Badener Rebland zu den größten geschlossenen Weinanbaugebieten in Deutschland.

80 % des Weines aus den hiesigen Winzergenossenschaften und Weingütern ist der in den sonnigen Hanglagen gedeihende Riesling. Der "Bocksbeutel" hat sich über die Grenzen Badens hinweg einen Namen gemacht.

AUSTEN
Bäckerei



STAUCH
Steinbildhauerei



GASENSCHMIDT
Orthopädie und Maßschuhe



DAUL
Metallbau

SEITZ
Zimmerei



Raus aus den Startlöchern, Hindernisse nehmen und weit springen – mit einem herausragenden Schulangebot kann jeder seine Chancen ergreifen



AUSBILDUNG – START IN DIE ZUKUNFT

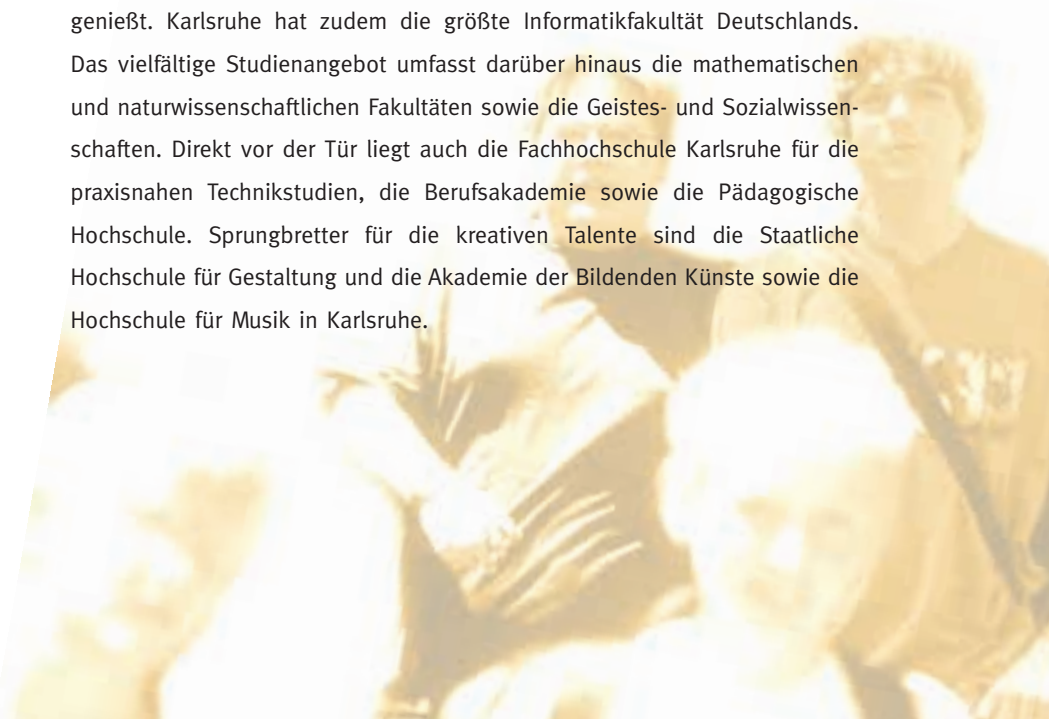
Vom Kindergarten bis zur Berufsqualifikation – Baden-Baden hat alle Voraussetzungen dafür: Ein lückenloses Ausbildungssystem und ein motivierendes Umfeld.

Das schulische Angebot in Baden-Baden liegt weit über dem Bundesdurchschnitt: 7 Grund- und Hauptschulen, 2 Realschulen (davon eine private Tagesrealschule) und 5 Gymnasien (davon zwei private) stellen eine hervorragende Ausgangssituation dar.

Optimale berufliche Einstiegsmöglichkeiten – Baden-Baden hat sie für alle Berufsausbildungen: Drei Berufsfachschulen und eine Gewerbeschule geben jungen Leuten tolle Chancen, sich für ihre Zukunft fit zu machen.

Die topausgebildeten Europasekretärinnen der privaten BBS Baden-Badener Sprachenschule sind bundesweit von Unternehmen gesucht. Bei Jung und Alt sind die bunten Bildungsseminare von Volkshochschule und Stadtjugendring sehr gefragt, die Menschen nicht nur weiter-, sondern auch zusammenbringen.

Nur einen Katzensprung entfernt liegt die Universität Karlsruhe, die ihr Renommee vor allem aufgrund der Studienfächer für die Ingenieurberufe genießt. Karlsruhe hat zudem die größte Informatikfakultät Deutschlands. Das vielfältige Studienangebot umfasst darüber hinaus die mathematischen und naturwissenschaftlichen Fakultäten sowie die Geistes- und Sozialwissenschaften. Direkt vor der Tür liegt auch die Fachhochschule Karlsruhe für die praxisnahen Technikstudien, die Berufsakademie sowie die Pädagogische Hochschule. Sprungbretter für die kreativen Talente sind die Staatliche Hochschule für Gestaltung und die Akademie der Bildenden Künste sowie die Hochschule für Musik in Karlsruhe.



**Klassizismus und modernes Design, historische Interieurs
und Hightech – Baden-Baden hat es**

KONGRESSE IN DER STADT

– ORTE FÜR BEGEGNUNGEN

Professionelle Teams und hervorragender Service – damit ist unsere Stadt bestens auf jede Art von Veranstaltung vorbereitet, auf Kongresse und Firmentagungen, Seminare und Schulungen ebenso wie auf Rahmenprogramme und Events.

Mit Investitionen von rund 25 Mio. € wurde das Kongresshaus in den 90er Jahren auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Video-Konferenzen und Simultan-Übersetzungen gehören seitdem zum Tagesgeschäft. Ein Auditorium mit 700 Plätzen und mehrere Sitzungsräume eignen sich bestens für große Kongresse, Workshops und Seminare. Etwa 2.400 qm Ausstellungsfläche stehen im Foyer für Fachmessen und Ausstellungen zur Verfügung.

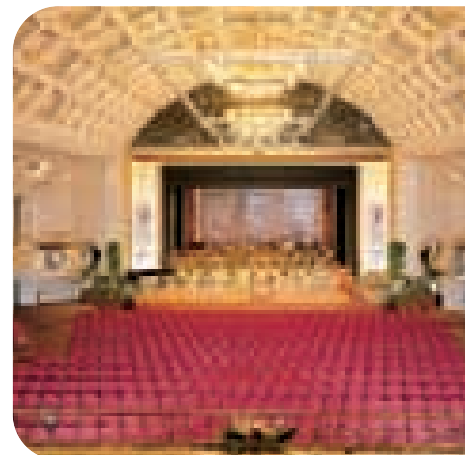
Im Kongresshaus und in der klassizistischen Atmosphäre des Kurhauses halten Jahr für Jahr namhafte Organisationen ihre Kongresse ab. Am Abend tanzt der Kongress im Bénazet-Saal des Kurhauses.

Seit über 40 Jahren finden im "Palais Biron" die Baden-Badener Unternehmensgespräche zur Förderung junger Unternehmer statt. Die historische Villa ist mit modernster Medientechnik ausgerüstet und bietet in zahlreichen Räumen Platz für bis zu 90 Personen sowie unterschiedliche Möblierungsmöglichkeiten für Vorträge, Seminare und Schulungen – ein besonderer Ort für besondere Anlässe.

Vielfältig ist das Angebot für die freien Stunden. Hier kann man individuell gestaltete Rahmen- und Begleitprogramme in Anspruch nehmen oder sich spontan nach Lust und Laune entscheiden. Eine Stadtrundfahrt in der Pferdekutsche, ein Shoppingbummel durch die Boutiquen, Kultur genießen im Festspielhaus oder im Theater, sich in den Bars und Kneipen unterhalten, in einem der schicken Restaurants gut essen gehen oder in den Thermalbädern entspannen...



Das Kurhaus



Der Bénazet-Saal im Kurhaus



Auditorium
im Kongresshaus

Das Palais Biron



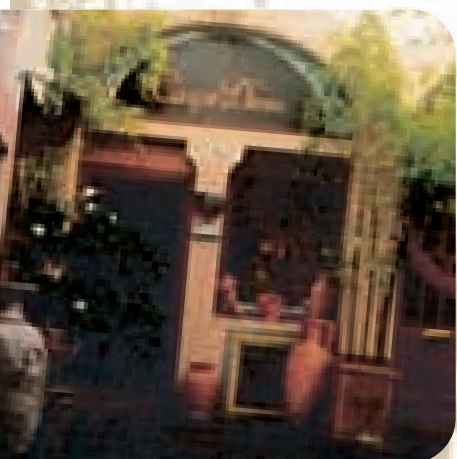
Einkaufen mit der ganzen Familie

Abseits von Lärm, Hektik und den Zeitverlusten großer Städte liegt das breite Spektrum des Baden-Badener Einzelhandels, nah beieinander im verkehrsberuhigten Innenstadtbereich. Rund 250 Einzelhandelsgeschäfte mit insgesamt rund 35.000 qm Verkaufsfläche lassen für Einwohner und Gäste keine Wünsche offen.



DIE LUST AM SCHÖNEN

UND NOTWENDIGEN



Kurze Wege und die gute Infrastruktur erleichtern den täglichen Einkauf in der City, die problemlos entweder mit dem lückenlosen Nahverkehrsnetz (ÖPNV) oder per PKW erreichbar ist. Die Parkmöglichkeiten in der Innenstadt verteilen sich auf 7 Tiefgaragen und Parkhäuser mit ca. 3.300 Parkplätzen.

Schöne Dinge finden, um anderen eine Freude zu machen – bei dem vielfältigen Angebot von Wohninterieur, über Schmuck bis zu Büchern fällt es leicht, das passende Geschenk für jeden in der Familie zu entdecken.

Anziehend ist die Einkaufsmeile Lange Straße mit den verwinkelten Seitengassen. Die Fußgängerzone führt direkt ins Zentrum und zu neuen Shoppingideen. Mit den großen Filialisten sind in Baden-Baden alle bekannten Markennamen vertreten. In alteingesessenen Geschäften kann man noch Skurrilitäten von anno dazumal kaufen.

Der Einkaufsweg vom Gemüsehändler in der Seitengasse zur üppigen Lebensmittelabteilung im Kaufhaus ist mit der angenehmen Baden-Badener Atmosphäre verbunden. Die Wochenmärkte in den Ortsteilen vermitteln beim Familieneinkauf das urbadische Lebensgefühl.

Und natürlich findet die Familie alles, was sie jeden Tag zum Leben braucht, in den gut sortierten Einkaufszentren an der Peripherie.





Leben zwischen beruflicher Herausforderung und privatem Ausgleich

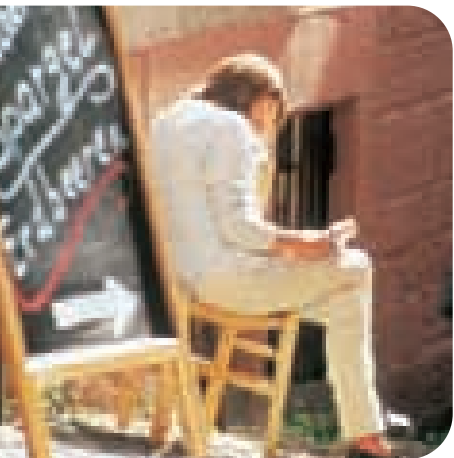
Traumhafte Natur- und Stadtlandschaften, ein mediterranes Klima und ein vielfältiges Freizeit- und Kulturangebot – das ist der Rahmen für Wohnen und Arbeiten in Baden-Baden. Denn wo Menschen gerne leben, sind sie motiviert und erfolgreich.



Festspielhaus

MOTIVATION

DURCH LEBENSQUALITÄT



Kunst der Gegenwart lockt Interessierte von hier und anderswo zu den Ausstellungen in das neue Museum Frieder Burda, in die Staatliche Kunsthalle oder ins Alte Dampfbad am Marktplatz.

Beliebt bei Unternehmungslustigen sind die Veranstaltungen der Baden-Baden Events, die mit Schlager, Jazz, Rhythm and Blues beschwingen.

Baden-Badens Freunde der Klassik besuchen die anspruchsvollen Konzerte der Philharmonie. Literatur- und Theaterfans lassen sich im Theater am Goetheplatz unterhalten. Hochkarätig und breitgefächert ist das Programm im modernen Festspielhaus. Die Events sind Magnete für Publikum von nah und fern. Erstklassige Sinfoniekonzerte, aktuelle Opern- und Ballettaufführungen sind hier ebenso geboten wie bekannte Musicals, namhafte Jazz-, Rock-, Pop- und Soul-Interpreten sowie internationale Shows.



Lange vorher schon ausverkauft ist das SWR3 New Pop Festival im September. Zu den Pop- und Rockveranstaltungen kommen die Fans von überall nach Baden-Baden, um mitten drin und dabei zu sein.

Natur pur: Mit oder ohne Hund die Lichtentaler Allee entlang spazieren und hier und da ein Schwätzchen halten, Sonnenuntergänge am Merkur erleben, die frische Luft des Schwarzwaldes einatmen – auch das ist Freizeit in Baden-Baden.



Museum Frieder Burda



Staatliche Kunsthalle

Friedrichsbad



Hardbergbad



Caracalla-Therme

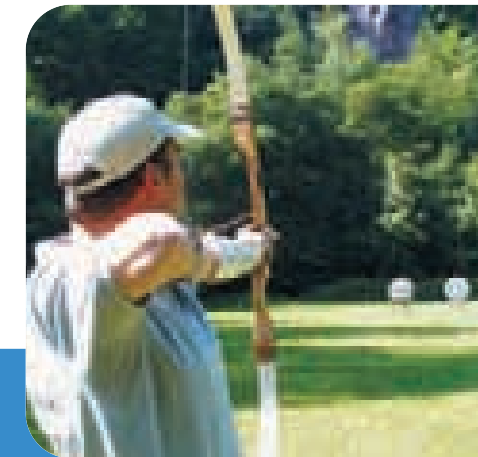
MOTIVATION

DURCH LEBENSQUALITÄT

Ob drinnen oder draußen, vom Ballspiel bis zum Denksport ist in Baden-Baden täglich Training angesagt. In insgesamt 80 Sportvereinen bereitet man sich auf die Turniere am Wochenende vor – im Fußball und im Tennis, im Bogenschießen und beim Reiten...

Baden-Badener Clubs sind dabei offen für alle, die sich für Vereinsport engagieren oder einfach nur Sport, Spaß und Gesellschaft suchen.

Und wer den Bewegungsausgleich in der freien Natur sucht, hat beste



Möglichkeiten am Bannwald zu klettern, durch herrliche Wälder zu joggen, auf Rundwegen zu wandern oder durch die Lichtentaler Allee zu radeln.

Kleine Fluchten aus dem Alltag: Baden-Badener fahren deshalb gerne mal über den Rhein, um im nahen Elsaß einen »Flammekueche« zu essen und eine Nase Frankreich zu schnuppern.

Römische Bäder und heiße Quellen verführen in der Freizeit zu einem Besuch der Caracalla-Therme oder des Friedrichsbads. Das sind Baden-Badens Oasen der Erholung und für manche das Geheimnis ihrer Fitness.

Wohnen, wo andere Urlaub machen. Für jeden Geldbeutel und Geschmack bietet Baden-Baden das Richtige: Im Vergleich mit Großstädten sind sowohl die Grundstückspreise wie auch die Mietpreise in Baden-Baden günstig. Gerade für junge Familien ist es möglich, hier ein modernes Zuhause umgeben von intakter Natur zu finden.

